dust-and-diesel.de

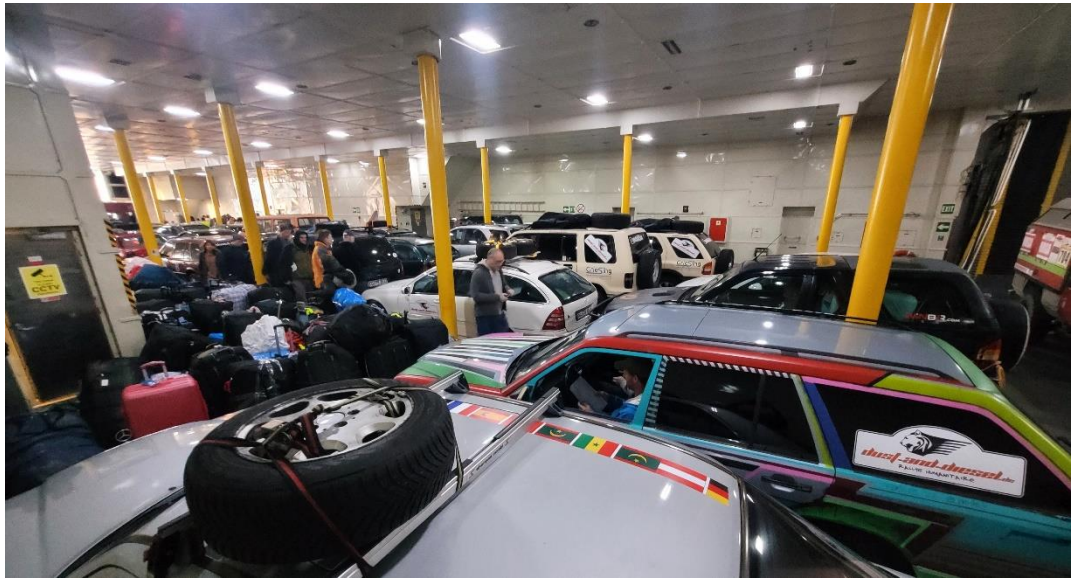
Dezemberrallye 2022 - Reisebericht

28.12.2022, Tarifa

30 Teams und 61 Teilnehmer sollten am Anreisetag den Startpunkt der Rallye in Tarifa erreichen. Zwei Fahrzeuge sind bereits auf der Anreise mit Motorproblemen ausgeschieden, 28 Teams und 59 Teilnehmer erscheinen zum ersten Rallyebriefing am Abend.

29.12.2022, Tarifa - Fès

Wie üblich, belegen wir mit den Rallyeautos fast eine komplette Schnellfähre. Kurze Navigationspause der Siegener Opelpiloten auf dem Weg nach Chefchaouen, der berühmten „blaue Stadt“ auf halbem Weg nach Fès.

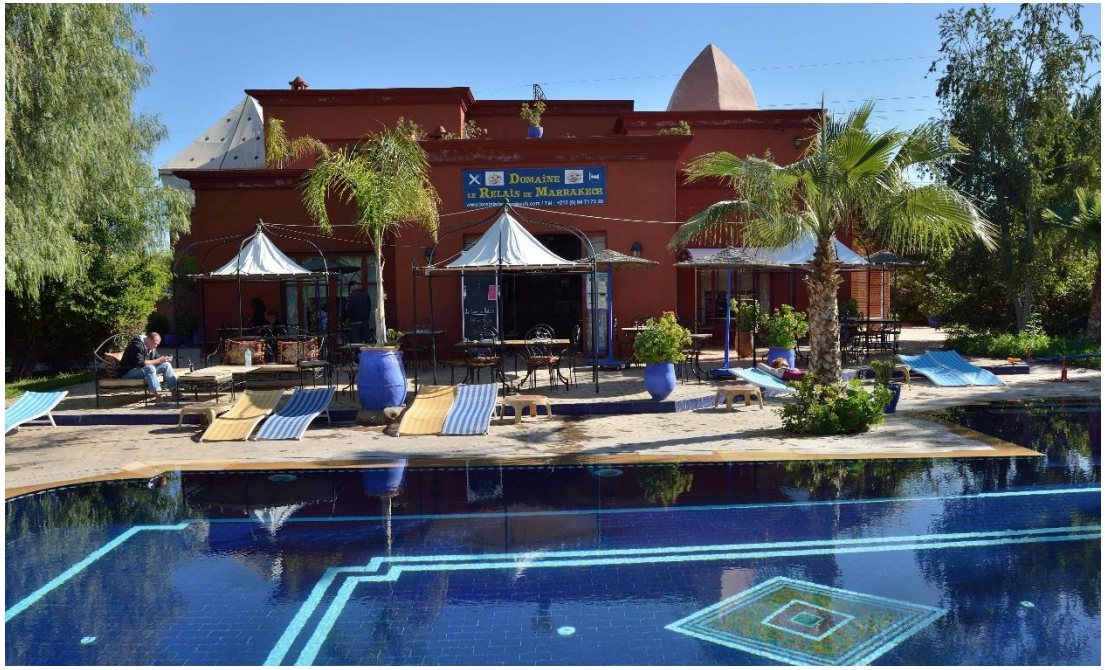


30.12.2022, Fès

Ruhetag in der Königstadt Fès. Wir verbringen den Tag in der farbenfrohen Altstadt, begleitet von El Wafi, unserem fachkundigen Guide. Gerberei, Souk und Gewürzmarkt stehen auf dem Programm, für viele der erste Kontakt mit dem arabischen Alltag.

31.12.2022, Fès - Marrakech

10 Stunden Fahrt sind veranschlagt für die Strecke nach Marrakech, wo uns ein idyllischer Campingplatz erwartet. Auf der 500km Fahrt durch den mittleren Atlas treffen die Teams in Ifrane auf Affen, ein nicht alltägliches Spektakel.



01.01.2023, Marrakech

Ruhetag in Marrakech. Am Abend füllt sich die Altstadt mit Leben, hier herrscht ein reges Treiben mit Gauklern und Schlangenbeschwörern, Geschichtenerzählern, Wahrsagerinnen sowie Künstlern und Musikern.

02.01.2023, Marrakech – Guelmim

Ab heute folgen wir der Atlantikküste Richtung Süden, unser Ziel Dakar ist bereits ausgeschildert. Auf staubigen Pisten erreichen wir das Fort Bou Jerif, letzter Übernachtungsplatz vor der Westsahara.

03.01.2023, Guelmim - Boujdour

Durch die Westsahara, rechts der Straße der Atlantik und links die Wüste. Die Crew des MB100 genießt die flotte Fahrt über die steigungsfreie Strecke.

04.01.2023, Boujdour - Dakhla

Richtung Süden, immer geradeaus nach Dakhla, unserem letzten Halt in Marokko. Die Wüstenlandschaft ist karg und steinig, der Atlantik ist immer in Sichtweite. Dank der mittlerweile gut ausgebauten Strecke, erreichen wir Dakhla schon am frühen Nachmittag.

05.01.2023, Dakhla

Bevor wir unsere Reise nach Mauretanien fortsetzen, nutzen wir den Ruhetag zum Proviantkauf und zum Entspannen. Unsere Unterkunft liegt etwas außerhalb der Stadt direkt an der Lagune der Halbinsel am Rande der Sahara.

06.01.2023, Dakhla - Nouadhibou

Die Ausreise aus Marokko verläuft zügig, das Niemandsland ist seit 2022 von marokkanischem Militär gesichert, die ehemalige Piste wurde geteert. Am Abend kommen wir in Nouadhibou an und schlagen unser Lager direkt am Atlantikstrand auf.

07.01.2023, Nouadhibou

Wir besuchen das AEPN Kinderhaus, die Stimmung ist ausgelassen und freudig, unser letzter Besuch liegt lange zurück. Nach dem obligatorischen Fußballmatch besichtigen wir das Kinderhaus.

08.01.2023, Nouadhibou - Wüstencamp

In die Sahara, den Dünen der Banc d‘Arguin entgegen. Wir kommen flott voran, der Sand ist diesmal tragfähig, die Fahrzeuge gut auf die Offroad-Etappen vorbereitet. In einem Dünengürtel schlagen wir unser Lager auf und genießen die Abendstimmung.

09.01.2023, Wüstencamp - Strand

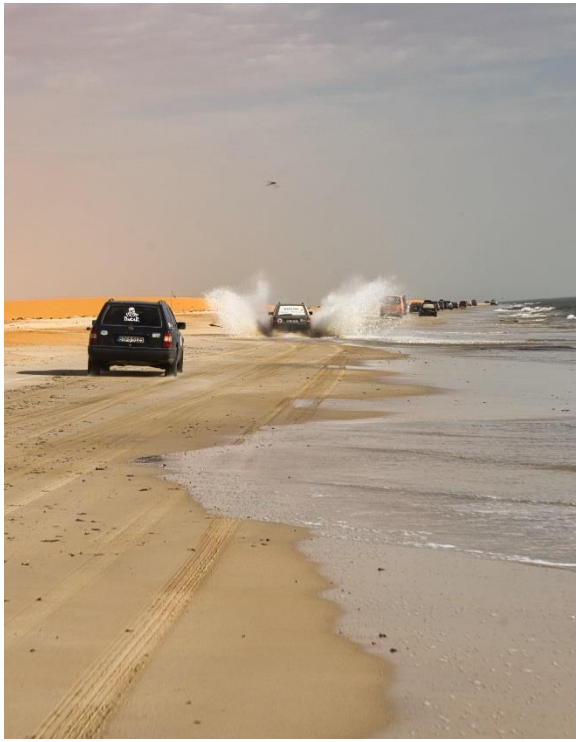
Nachdem wir das Camp in den Dünen verlassen haben, erreichen wir den Strand des Atlantik. Kurz vor dem Tiefstand der Ebbe positionieren wir die Fahrzeuge auf dem feuchten und tragfähigen Sand und fahren unserem Übernachtungsplatz entgegen, eine beeindruckende Etappe.

10.01.2023, Ruhetag - Strand

Nach einer windigen Nacht verbringen wir einen Tag am Strand, die Dünen im Rücken und ein Meerespanorama direkt vor unseren Zelten. Ein willkommener Ruhetag vor der anstrengenden Weiterreise nach Nouakchott und Sénégal.

11.01.2023, Strand - Nouakchott

Wir warten auf die Ebbe und starten zum 2ten Teil der Strandetappe. Kurz vor Erreichen der Teerstraße nach Nouakchott verabschieden wir unsere Militäreskorte, unser Quartier in der Hauptstatt erreichen wir erst nachts.



12.01.2023, Nouakchott

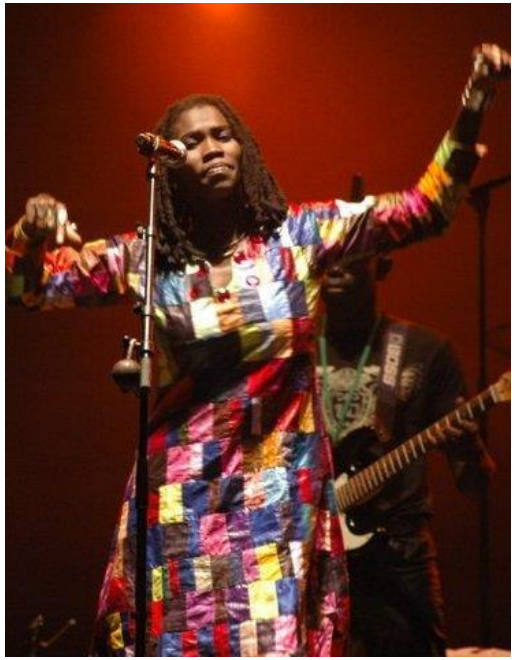
Wir sortieren unser Gepäck für die Weiterreise nach St. Louis und verkaufen unsere Fahrzeuge zugunsten des AEPN e.V. Der bei der nächtlichen Fahrt nach Nouakchott verunfallte Mercedes wird für die Pistenfahrt Richtung Sénégal instand gesetzt.

13.01.2023, Nouakchott – St.Louis

Die Teerstraße endet bald in staubiger Piste entlang der Landesgrenze zu Sénégal. Die Grenzformalitäten sind erst nach längeren Verhandlungen beendet, am Nachmittag erreichen wir das Ziel der Rallye, die legendäre Zebrabar in St.Louis.

14.01.2023, St. Louis

Ruhetag in St. Louis, wir sind angekommen im Subsahara Afrika.
Am Abend steigt das Abschlussfest mit Barbecue und Band, eine ausgelassene Feier, die erst in den frühen Morgenstunden enden sollte.



Ein herzliches Dankeschön den Teilnehmern der Dezemberrallye 2023!

Für den reibungslosen Ablauf, den Spendenerlös, viele spannende Erlebnisse und eine Superstimmung bedanken sich Rebecca Strack im Namen des AEPN.e.V., Eiko und Florian.

Herzlichen Dank an die Teilnehmer für das zur Verfügung stellen ihres Bildmaterials.